

Der Vater, der Spender des Glücks/Schicksals, und die vom Glück begünstigten Kinder

Heute sieht der Vater, der Spender des Wissens und des Glücks/Schicksals, das Glück/Schicksal von euch Kindern. All ihr erhabenen Kinder habt so ein erhabenes Schicksal/Glück! Inwiefern ist es erhaben? Wenn ihr den Vater vorstellt, dann erwähnt ihr sechs Dinge, mit denen ihr Seine Vorstellung verdeutlicht. Wenn die Seelen diese sechs Dinge kennen, können sie einen erhabenen Status beanspruchen. Sie können ein Recht auf alle Errungenschaften beanspruchen – sowohl in der Gegenwart als auch in der Zukunft. Ebenso sah auch BapDada sechs Aspekte des Glücks/Schicksals von euch Kindern. Ihr kennt diese sechs Dinge sehr gut, nicht wahr?

Der Name von euch erhabenen Brahmanen stellt bereits euer Glück dar. Selbst jetzt ist euer Namen überall auf der Welt noch in aller Munde: der Haarknoten (topknot) der Brahmanen. Aufgrund dieses Brahmanen-Namens werden die Brahmanen selbst in der letzten Zeitperiode noch als erhaben erachtet. Obwohl sich ihre Handlungen geändert haben, wird ihnen aufgrund ihres Namens noch immer Respekt erwiesen. Bei dem Namen „Pandav“ ist es genauso. Selbst heute noch ermutigen sich mutlose Seelen, indem sie denken, dass sie ebenfalls so siegreich werden können, wie es die fünf Pandavas waren, wenn Sie in der Gesellschaft des Vaters bleiben. Sie denken: „Es macht nichts, dass es nur wenige sind, die Pandavas haben immer besiegt! Wir können auch siegreich werden.“ Auch die Namen der Gopes und Gopis wird auf diese Weise benutzt. Wenn die Namen der Gopes und Gopis fallen, erfahren die Menschen selbst heute noch großes Glück. Sobald sie diese Namen hören, gehen sie in Liebe auf. Euer Name beinhaltet also Glück.

Auch eure Gestalt/Form stellt euer Glück dar. Die Anbeter ertragen noch immer große Hitze oder Kälte, nur um einen kleinen Blick auf eure Shakti-Form werfen zu können. Dort machen die Menschen Tapasya und stehen dabei einfach zwischen Himmel und Erde. Ihr habt das Schicksal, in eurer Shakti-Form und als Gottheiten angebetet zu werden, ihr werdet in beiden Formen anbetungswürdig. Man erinnert sich also an eure Form/Gestalt und betet diese an. Ihr habt das Schicksal/Glück, auf besondere Weise angebetet zu werden.

Ihr habt das Glück der Tugenden. Selbst heute noch erinnert man sich in hingebungsvollen Gesängen an eure Tugenden. Die Menschen preisen eure Tugenden auf solche Weise in ihren Liedern, dass sie bereits dadurch eine Zeitlang Frieden, Glück und Segen erfahren. Das ist das Glück, das in euren Tugenden liegt. Lasst uns jetzt fortfahren!

Das Glück eurer Aufgabe. Die Menschen feiern noch immer verschiedene Feste. All ihr erhabenen Seelen habt vielen Seelen auf verschiedenste Weise enthusiastisch gemacht. Die Feier all der verschiedenen Feste symbolisiert das Glück/Schicksal eurer Aufgabe. Lasst uns jetzt fortfahren!

Euer Wohnort. Euer Wohnort ist dieses Land, in dem ihr lebt. Ein Pilgerort ist das Andenken daran. Eure Wohnorte sind solche Orte des Glücks, dass sie Pilgerorte geworden sind. Selbst der Erdboden trägt dort so viel Glück in sich. Die Menschen betrachten sich als vom Glück begünstigt, wenn sie sich die Erde des Pilgerortes auf ihre Stirn reiben können. Das ist das Glück eures Ortes. Lasst uns fortfahren!

An das Glück der Zeit des Übergangszeitalters erinnert man sich besonders in der Form von Amrit Vela. Amrit Vela bedeutet: die Zeit, in der man durch Trinken von Nektar unsterblich wird. Außerdem ist es das höchst glückverheißende Übergangszeitalter der Rechtschaffenheit und Wohltat. Sogar die Zeit der Abenddämmerung wird als eine Zeit erhabenen Schicksals angesehen. Das Lob all der verschiedenen Zeiten ist das Lob dieser eurer Zeit. Begreift ihr jetzt euer erhabenes Schicksal?

Heute hat sich BapDada das Schicksal von all euch Kindern auf der Grundlage dieser 6 Dinge angesehen. Er hat gesehen, zu welchem Prozentsatz ihr euer Schicksal in Bezug auf diese sechs Aspekte erschaffen habt – in welchem Maße ihr euch eures edlen Namens bewusst seid; wie lange ihr in diesem Bewusstsein bleibt; in welchem Bewusstseinszustand ihr bleibt und inwieweit ihr in dem kraftvollen Bewusstseinszustand einer Gottheit mit göttlichen Tugenden sowie einer Juniorallmächtigen Autorität bleibt. Baba hat das Ergebnis all dieser Aspekte gesehen. Euch wurde gesagt, das Baba sich nicht bemühen müsse, um all dies in der Subtilen Region zu überprüfen. Sobald Baba den Gedankenschalter anknipst, taucht alles auf. Baba braucht sich dafür nicht anzustrengen, so wie die Menschen es in der körperlichen Welt müssen.

Es gibt dort bereits verfeinerte Formen all der wissenschaftlichen Instrumente, die heutzutage erfunden werden. Erst kürzlich wurde der Fernseher erfunden, aber euch Kindern wurde bereits zu Beginn der Etablierung der zukünftigen Welt Szenen in der Subtilen Region gezeigt und Erfahrungen gegeben. Die Wissenschaftler arbeiten sehr hart und versuchen sogar, die Sterne zu erreichen. Auf dem Mond haben sie nichts gefunden und daher versuchen sie jetzt, die Sterne zu erreichen. Ihr Kinder jedoch habt mit der Kraft der Stille von Anfang an das Höchste Land, das Land jenseits der Sterne, erfahren. Dessen ungeachtet werden sie – ebenso wie ihr Kinder ganz bestimmt die Früchte eurer Bemühungen ernten werdet – ganz bestimmt auch etwas vorübergehendes Glück, bestehend aus Ruhm und Ehre, Respekt und Erfolg, erhalten. Auch sie stehen unter dem Einfluss des Schauspiels, d.h., sie stehen unter dem Einfluss ihrer Rollen. Man hat sich daran erinnert, dass die Natur den Göttern und Göttinnen Schalen voller Diamanten und Juwelen darbot. Erde und Meer werden Instrumente dafür sein, an einem Ort alles Gold, Diamanten und Juwelen zusammenzubringen, die überall verteilt waren. Das meint man mit dargebotenen „vollen Schalen“. Alles kann in einer Schale gesammelt werden. Bharat und die Nachbarländer werden die „Schalen“. Die Elemente werden eure Diener, um die Schalen vorzubereiten und sie vor euch, die Meister der Welt, zu stellen. Ebenso werden all eure Errungenschaften euch, den Gottheiten dienen. All die verschiedenen Arten des Erfolges, die ihr durch verschiedenste Methoden erreicht habt, alles, was ihr durch die Verfeinerung der Technik erhalten habt – all diese verschiedenen Arten des Erfolges werden eure Diener. Derzeit gibt es sowohl Errungenschaften als auch Missgeschicke. Wenn jedoch jene Errungenschaften verfeinert werden, enden alle Gründe für das Leid der Menschen und werden die Form beständigen Glücks und Erfolges annehmen. All die verschiedenen Departments werden den Erfolg ihres Wissens und ihrer Erfindungen nutzen, um euch zu dienen. Das meint man mit: „Die Natur ist euer Diener und dient euch mit allen Errungenschaften.“ Sobald ihr eine Weisung gebt, wird diese erfüllt. Man nennt es „Verkörperung aller Errungenschaften und des Erfolges“ zu sein. Versteht ihr, wie großartig euer Glück ist? Seelen lobpreisen das Schicksal des Vaters, aber es ist der Vater, der euer Schicksal/Glück lobpreist. Es hat nie ein größeres Glück/Schicksal gegeben und wird es auch nie geben. Man kann jetzt den Stern des Glücks/Schicksals eines jeden leuchten sehen. Ebenso wie jene Sterne klar erkannt werden können, so seht nun auch den Stern eures eigenen Schicksals stets leuchten.

An solche erhabenen, vom Glück begünstigten Seelen; an alle Seelen, welche die Natur besiegt haben und denen die Natur zu Diensten steht; die Instrumente sind, das Schicksal aller Seelen zu erschaffen; an jene, die stets Juniorallmächtige Autoritäten sind und die, auf der Grundlage aller Kräfte, alle Errungenschaften erlangen; an jene, die stets Allmächtige Autoritäten sind, Weltwohltäterseelen, die allen Seelen der Welt diese großartige Spende des Wissens und der Segen spenden; an solche Kinder des Schicksalsspenders – BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

Baba spricht zu den Lehrern, den Instrumenten: Unbegrenzter Dienst bedeutet, die Atmosphäre kraftvoll zu machen.

Der besondere Dienst von euch dienstfähigen Kindern ist, euch selbst überfließen zu lassen und andere ebenso zu machen; Verkörperungen der Kraft zu bleiben und andere ebenso zu machen. Beschäftigt ihr euch also mit dieser Aufgabe? Selbst sieben Tage alte Studierende können Kurse geben oder einen Vortrag halten. Es geht jedoch darum, etwas zu tun, was sonst niemand tun kann. Ihr seid Instrumente geworden, eine besondere Aufgabe auszufüllen. Diese besondere Aufgabe ist, schwache Seelen durch eure reinen Gefühle und erhabenen Wünsche mit den Besonderheiten anzufüllen, die euch vom Vater gegeben wurden. Es ist eure Aufgabe, immerzu Verkörperungen reiner Gefühle und erhabener Wünsche zu sein. Erhabene Gefühle zu haben, bedeutet nicht, dass ihr von demjenigen beeinflusst werden könntet, für den ihr diese edlen Gefühle hegt. Macht keinen derartigen Fehler! Manchmal habt ihr beim Vorangehen diesen Fehler begangen. Von ihnen beeinflusst zu werden, bedeutet deren Anbeter zu werden. Eure reinen Gefühle sollten daher unbegrenzt sein. Ein besonderes reines Gefühl für eine bestimmte Seele zu haben – das ist auch etwas Begrenztes. Begrenzt zu sein, bedeutet Verlust. Es entsteht kein Verlust, wenn ihr unbegrenzt werdet. Ihr Kinder habt jetzt die Aufgabe, schwache Seelen kraftvoll zu machen – durch eure reinen Schwingungen und eine reine Atmosphäre, die ihr auf der Grundlage der Kräfte, die ihr erhalten habt, erschafft. Beschäftigt ihr euch immerzu mit dieser Aufgabe? Die Zeit, Kurse zu geben, ist nun vorüber. Jetzt ist die Zeit gekommen, die Seelen mit Kraft zu füllen. Es sind jetzt viele darauf vorbereitet worden, den Kurs zu geben.

Daher solltet ihr euch auf den Dienst konzentrieren, die Atmosphäre kraftvoll zu machen, denn tagtäglich wird die Weltatmosphäre immer negativer. Dies ist Mayas letzte Chance und daher wird auch sie all ihre Waffen, Mantras und ihre Magie benutzen. Natürlich wird sie euch angreifen. Sie wird sich nicht einfach so von euch verabschieden! Macht daher mitten in einer solchen Atmosphäre die Atmosphäre eurer Dienstorte sehr kraftvoll und avyakt. Die Atmosphäre der Tempel der leblosen Abbilder wirkt z.B. auf alle Arten von Seelen ganz von allein anziehend und die friedlosen Seelen sind imstande, für eine bestimmte Zeit friedvoll zu werden. Wenn die Atmosphäre an den Plätzen der leblosen Abbilder bereits so ist, dann stellt euch einmal vor, wie kraftvoll die Atmosphäre an den Dienstorten sein sollte, an denen ihr alle in eurer lebendigen Form anwesend seid. Prüft also tagtäglich, ob die Atmosphäre kraftvoll ist. Ermöglicht allen, die zu euch kommen, die Hürde nutzloser und hässlicher Dinge zu überwinden. Eine noch immer physische Atmosphäre ist der Grund, dass es bei eurem Voranschreiten noch immer verschiedene Arten von Hindernissen und schlechter Gefühle gibt. Ist die Atmosphäre spirituell, dann werden sich selbst diejenigen verwandeln, die mit großen Problemen kommen, ebenso wie sie sich für eine kurze Zeit verwandeln, wenn sie in den Tempeln der leblosen Abbilder sind. Hier geht es jedoch um die ganze Zeit, denn ihr seid die lebendigen Formen, während jenes die leblosen Abbilder sind. Stellt ab heute nicht nur eine Liste der Vorträge und Ausstellungen zusammen, sondern prüft auch, ob eure Atmosphäre kraftvoll ist. Wie kann die Atmosphäre kraftvoll gemacht werden? Die Methode ist, sich spirituell zu bemühen, die Avyaktform zu erreichen. Wenn ihr euch auf spirituelle Weise bemüht, auf einem Bein zu stehen, wird eure Aufmerksamkeit darauf liegen. Dieser spirituelle Einsatz bedeutet also, beständige Aufmerksamkeit auf Tapasya zu legen. Prüft, ob ihr Avyakte Engel seid. Wenn ihr es selbst nicht seid, wie könnt ihr dann andere dazu machen?

Versteht stets die Signale, die ihr vom Vater erhaltet, und befolgt sie. Die Zeit, zu fragen, wie man sich denn bemüht, ist vorbei. Wenn ihr noch immer diese Frage stellt, was werden dann diejenigen tun, die erst noch kommen? Wenn ihr also auch nur eine einzige der verschiedenen Methoden des Bemühens anwendet, die euch genannt wurden, so werdet ihr erfolgreich und imstande sein, auch andere erfolgreich zu machen. Beendet daher jetzt die Fragen: „Was soll ich tun?“ oder „Wie soll ich das denn machen?“ Ihr erhaltet täglich in der Murli die Antworten darauf, was es zu tun gilt und wie ihr es tun könnt. Wenn ihr nun noch immer fragt, bedeutet das, dass es euch an der Kraft mangelt, die Murli in eurem Leben praktisch umzusetzen.

Baba betrachtet euch dienstfähigen Kinder noch immer alle als Seine ebenbürtigen Gefährten, d.h., als Seine Freunde. Er gratuliert Seinen Freunden. Werdet jedoch jetzt Verkörperungen des Erfolges – wie euer Freund. Wenn ein Freund stets eine Verkörperung des Erfolges ist, der andere aber langsam vorangeht, wie können dann beide Freunde Hand in Hand gehen? „Freund“ bedeutet „Gefährte“. Wer hinterher läuft, wird nicht als Freund bezeichnet. Wenn der Vater dem Ziel nahe ist, aber Seine Kinder immer wieder anhalten und neu starten, dann werden sie in die Reihe der Beobachter kommen, statt ihr Ziel zu erreichen. So seid ihr doch nicht, oder? Ihr werdet doch alle mit dem Vater gehen, nicht wahr?

BapDada trifft Gruppen:

Betrachtet ihr euch alle als die glücklichsten Kinder überhaupt? Spürt ihr, dass die Seelen der Welt draußen nichts von alledem erreichen können, was ihr gesehen und erlangt habt? Jene Seelen dürstet es nach einem Tropfen, während ihr Juniorozeane geworden seid. Daher habt ihr doch am meisten Glück, nicht wahr? Schreitet ihr beständig voran und betrachtet dies dabei als euer glückliches Schicksal? Erkennt ihr euch während des gesamten Tages daran – oder vergesst ihr es, während ihr euch mit eurer Familie beschäftigt? Ihr vergesst nie etwas, das euch gehört. Ihr habt das Recht über etwas, das euch gehört. Ihr habt den Vater euch zugehörig gemacht und daher habt ihr ein Recht über Ihn. Wer auch immer dieses Recht besitzt, wird es nie vergessen. Die Einstellung „jenseits zu sein“ (par vruti) ist der leichte Weg, beständige Erinnerung zu haben, während ihr zu Hause zusammen mit eurer Familie (pravruti) lebt. Diese Einstellung, jenseits zu sein, bedeutet seelenbewusst zu sein.

Wer stets stabil in seinem Zustand des Seelenbewusstseins ist, ist stets losgelöst und dem Vater gegenüber liebevoll. Was auch immer derjenige tut, er wird das Gefühl haben, gar keine Arbeit verrichtet, sondern nur ein Spiel gespielt zu haben. Ihr genießt das Spielen und daher findet ihr alles leicht. Ihr spielt also einfach nur ein Spiel und lebt dabei zu Hause, zusammen mit eurer Familie – es gibt keine Bindung. Fügt der Liebe und dem leichten Yoga noch Kraft hinzu. Wenn ihr dann ein Gleichgewicht aller drei aufrechterhaltet, werdet ihr einen Hochsprung machen können.

Macht euch in diesem Jahr auf praktische Weise dem Vater ebenbürtig – werdet Leuchttürme und Kraftwerke und zeigt allen verzweifelten Seelen den Weg. Haltet euer Ziel aufrecht, jeder Seele ganz bestimmt das eine oder andere zu geben, sei es Befreiung oder Befreiung im Leben. Stellt denjenigen, die zur Kategorie „Befreiung“ gehören, den Vater vor und gebt ihnen den Segen der Befreiung. Auf diese Weise werdet ihr große Spender und Segensspender für alle. Ihr dient euren eigenen Orten, aber jetzt geht es darum, unbegrenzte Weltwohltäter zu werden. Ihr könnt an einem Ort sitzen und mit der Kraft eures Geistes der gesamten Welt durch die Atmosphäre und Schwingungen dienen. Erschafft eine derart kraftvolle Einstellung, dass ihr eine solche Atmosphäre erschaffen könnt.

Segen: Möget ihr Abbilder der Unterstützung und Erhebung sein und allen Seelen echte und unvergängliche Unterstützung geben.

Derzeit herrscht überall auf der Welt die eine oder andere Unruhe/Störung. An einigen Orten gibt es Störungen aufgrund vieler Arten von Anspannung im Geist der Menschen. An anderen Orten werden Störungen durch die tamopradhane Atmosphäre der Materie und begrenzter Versorgungsmöglichkeiten verursacht und dies führt alle zu einem „Scheiterhaufen der Sorgen und Beunruhigung“. Nachdem sie die begrenzten Unterstützungen, Errungenschaften und Methoden leid geworden sind, suchen alle nach einer echten Unterstützung/Hilfe. Ihr Seelen seid die Abbilder der Unterstützung und Erhebung – gebt ihnen jetzt die Erfahrung echter, korrekter und unvergänglicher Unterstützung erhabener und unvergänglicher Errungenschaften.

Slogan. Die Zeit ist ein unschätzbar wertvoller Schatz und anstatt ihn zu verschwenden, entscheidet euch umgehend, ihn auf lohnenswerte Weise zu nutzen.

*** * * O m S h a n t i * * ***